

Chronik der Partnerschaft mit Chavanay

Partnerschaften zwischen Gemeinden oder Vereinen beginnen oft - wie bei den Menschen - durch Zufälle oder durch die Eigeninitiative Einzelner. So war es, als der damals 1.Vorsitzende der Fanfare de Chavanay, Mr. R. Chaumartin Kontakt wünschte mit einem deutschen Musikverein. Er äusserte diesen Wunsch gegenüber Herrn Richard Disch, einem Waldkircher, der in St. Etienne wohnte und arbeitete. Das war im Jahre 1980. Sehen wir uns an, was aus diesem Wunsch wurde.

29.01.81 Erstes Schreiben des H. Disch an den Vorsitzenden des Musikvereins Buchholz 1864 e.V. Ein erstes Treffen kam wegen Krankheit von Herrn Schätzle (Krankenhausaufenthalt) nicht zustande.

05.04.81 H. Schätzle schreibt an H. Disch, dass einem Besuch im Jahre 1982 in Chavanay nichts im Wege steht und bekräftigt den Wunsch einer gegenseitigen Freundschaft.

28.07.81 H. Disch schreibt dem Musikverein Buchholz, dass H. Chaumartin ebenfalls an einer freundschaftlichen Beziehung interessiert ist.

1 9 8 2

Der Musikverein Fanfare de Chavanay nimmt Kontakt auf mit dem Musikverein Blaubeuren. Zum Glück ist dieser Verein wegen zu grosser Mitgliederzahl für die Fanfare de Chavanay für einen Besuch des Jubiläums 1984 in Chavanay nicht geeignet.

1 9 8 3

Nach einem Pfingstferienaufenthalt in Südfrankreich besucht H. Rebholz auf der Rückreise den Vorsitzenden der Fanfare de Chavanay und unterstreicht noch einmal den Wunsch des Musikvereins zu gegenseitiger Freundschaft.

01.07.83 Der Vorsitzende der Fanfare de Chavanay, H. Chaumartin, lädt den Musikverein Buchholz 1864 zum 100-jährigen Jubiläum am 19.05.1984 bis 21.05.1984 nach Chavanay ein.

10.12.83 Erstes Treffen der Vereinsvorstände der beiden Musikvereine in Buchholz.

19.05.84 Der Musikverein Buchholz fährt mit 54 Personen nach Chavanay. Ebenfalls fährt der damalige Ortsvorsteher und 2.Bürgermeister der Stadt Waldkirch, H. David Moosmann mit Gattin mit. Die Gäste werden im Bürgermeisteramt Chavanay mit

einem Ehrenwein begrüsst. Bei diesem Treffen legt der Musikverein einen Kranz am Denkmal der Gefallenen der beiden Weltkriege nieder. Der Musikverein wirkt auch am Jubiläumskonzert mit und beteiligt sich an einem Konzertmarsch der teilnehmenden Vereine durch Chavanay. H. David Moosmann begrüsst die Freunde von Chavanay und wurde nach dem Satz "Wenn die Politiker ein vereintes Europa nicht schaffen, wir schaffen es mit Musik" mit stürmischem Beifall bedacht.

10.08.85 Die Fanfare de Chavanay macht mit insgesamt 70 Personen ihren 1. Besuch in Buchholz. Der Begrüssung durch Bürgermeisterstellvertreter H. A. Boll mit Ehrenwein folgt das Gedenken an die Toten durch Niederlegen eines Blumengebindes durch unsere französischen Freunde. Musikalisch stellten sich die Chavanois bei einem Konzertmarsch durch das Dorf der Buchholzer Bevölkerung vor und waren eine Attraktion bei ihrem Auftreten beim Buchholzer Dorfbachfest.

28.03.86 Das Jugendorchester des Musikvereins Buchholz besucht die Fanfare de Chavanay. Die Darbietungen bestanden in einer Konzertaufführung und der musikalischen Teilnahme am Gottesdienst in der Kirche von Chavanay.

18.04.87 Besuch der Jugendkapelle aus Chavanay in Buchholz. Gemeinsame Musikprobe; nach dem sonntäglichen Hauptgottesdienst ein Platzkonzert der beiden Jugendkapellen.

09.09.88 Besuch des Musikvereins Buchholz in Chavanay. Neben einem Konzert und der musikalischen Gestaltung des Gottesdienstes besuchte man die alte Römerstadt Vienne. Die Besichtigung eines Weinkellers mit Degustation rundete den Besuch ab.

01.12.88 Der Kirchenchor Buchholz nimmt zum erstenmal Kontakt mit dem Chor "L'Air du Temps" aus Chavanay auf. Anlässlich des Jahreskonzerts des Musikverein Buchholz besucht eine Abordnung des französischen Chores mit der Vorsitzenden Mm. Cellard und dem Dirigenten Mr. Montez unseren Ort und legen dabei den Grundstein für die künftige Verbindung beider Chöre.

3./4.06.89 Besuch des Kirchenchors Buchholz mit 55 Personen in Chavanay. Am Samstag gemeinsames Konzert beider Chöre und der Fanfare de Chavanay in der Kirche in St. Alban, am Sonntag singt der Buchholzer Kirchenchor in der Hl. Messe in der Kirche von Chavanay.

12.05-13.05. 1990 1. Besuch des Chores "L'Air du Temps" in Buchholz. Samstag, 12. Mai: Frühlingsfest des Kirchenchores in der Festhalle unter Beteiligung beider Chöre und des Musikvereins Buchholz. Sonntag, 13. Mai: Gemeinsame Gestaltung der Hl. Messe in der Buchholzer Kirche durch beide Chöre. Gemeinsames Mittagessen im oberen Döbel mit Gegrilltem, Salate, Kaffee und Kuchen.

29.09.90 Besuch der "Fanfare de Chavanay" in Buchholz mit Konzert beim Erntedankfest des Männergesangsvereins und Besuch des Orgelmuseums in Waldkirch.

1991/1992 Inzwischen war Frau Catherine Marsaud nach Buchholz zugezogen. Die auch perfekt deutschsprechende gebürtige Französin trat von Anfang an tatkräftig für die Intensivierung der Kontakte zwischen den beiden Gemeinden ein.

Nach 10 Jahren seit der ersten Begegnung war man auf beiden Seiten des Rheins zu der Überzeugung gekommen, dass man zusammenpasst. Damit war der Gedanke verbunden, eine offizielle Partnerschaft zwischen beiden Kommunen einzugehen. Beide Gemeindeverantwortlichen vereinbarten ein Treffen der Gemeinde- bzw. Ortschaftsräte und Vereinsvorstände, wozu Herr Stoicov für die Tage 4./5.05. 1991 nach Buchholz einlud. Der anschließende Besuch einer Abordnung von 54 Delegierten aus Chavanay, geführt von Bürgermeister E. Roche, zeugte von grossem Interesse und der Neugierde, den möglichen, künftigen Partner kennenzulernen. Der intensive Gedankenaustausch in offener Atmosphäre führte zu der beiderseitigen Überzeugung, dass in beiden Gemeinden genügend Bereitschaft und Potential vorhanden sei, die Partnerschaft zu beschliessen und die dafür erforderlichen Schritte für den offiziellen Start parallel einzuleiten.

27.01. Gründungsversammlung des Partnerschaftskomitee Buchholz mit folgender

1992 Aufgabenteilung:

1. Vorsitzende Catherine Marsaud Festkomitee und Sonderaufgaben

2. Vorsitzende Anneliese Barassin Peter Herbstritt

Schriftführerin Monika Schweizer Franz Rebholz

Pressereferent Kai Klinder Siegfried Moosmann

Kultur Hansjörg Fräulin Erwin Langenbach

Jugendarbeit Christine Singler Susanne Ruff

Sport Walter von Stein Anja Zimmer

Walter Andres

Artur Gebele

Ortsvorsteher Herr Dieter Stoicov wurde gebeten an den Sitzungen teilzunehmen und dem Komitee beratend zur Seite zu stehen.

6.05.1992 Gründung des Partnerschaftskomitees in Chavanay

Ehrenpräsident Edouard Roche (Bürgermeister)

Präsident Mr. Durou

Vizepräsidenten G. Boutaire, Maryvonne Cuilleron

Sekretär M. Zimmerlin

und weitere 15 Personen für diverse Aufgaben.

Beide Komitees informierten die Bewohner ihrer Gemeinden ausführlich über Eigenheiten und Struktur des künftigen Partners. Das geschah in Chavanay in sehr ausführlicher Form in den "INFORMATIONS COMMUNALES" unter der Überschrift "Guten Tag, Buchholz". Verbunden damit war die Bitte an die Einwohner von Chavanay um rege Mitarbeit am Gelingen der Partnerschaft.

Buchholz informierte seine Bürger durch eine Vorstellung Chavanay's und erbat deren Mitarbeit im "BLÄTTLE"

Es würde den Rahmen einer knappen, jedoch präzisen und vornehmlich informativen Chronik sprengen, wollte man detailliert die Aufgaben auführen, die bis zur offiziellen Partnerschaftsfeier zu erledigen waren.

Aktivierung der Vereine und der Bevölkerung an der Teilnahme der

Partnerschaftsfeier,

Organisierung einer Aktion "Schüler machen Zeichnungen" zum Thema: "Das Dorf und seine Aktivitäten" und zum Thema "Gedanken zur Partnerschaft" für höhere Klassen.

Erstellung eines gemeinsamen Logos, welches von Kai Klinder entworfen wurde und heute in Grossformat an Einfahrten beider Gemeinden zu sehen ist, eines Autoaufklebers und einer Anstecknadel,

der Beschaffung von möglichst viel Privatquartieren für 200 erwartete Gäste. Vor allem aber alle Überlegungen und Schritte für die Gestaltung des Festprogrammes.

Ähnliche Überlegungen wurden in Chavanay angestellt. Um Doppelarbeit zu vermeiden und die gegenseitigen An- und Absichten abzustimmen, trafen sich die beiden Partnerschaftskomitees am 3./4. Oktober 1992 in Buchholz. Dabei wurden neben grundsätzlichen Fragen auch die

endgültigen Termine für die beiden offiziellen Partnerschaftsfeiern festgelegt.

Die Gemeinde Buchholz wählte das Wochenende 21. - 23. Mai 1993,

die Gemeinde Chavanay das Wochenende 9. - 11. Juli 1993.

Die gelungene Arbeit wurde mit einem open air-Grill im Rebberg beendet.

Es sollte ein Fest für die gesamte Bevölkerung sein, für Jung und Alt. Vereine sollten Stände erstellen, Sport und Spiel, Tanz und Gesang durften nicht fehlen. Die Planung lief auf vollen Touren, die Mitarbeit aus Kreisen der Vereine, der Schule und der Ortschaft war vorbildlich. Da etwa 200 Besucher aus Chavanay angekündigt waren, musste deren Unterbringung - vornehmlich in Familien - organisiert werden. Es hatten sich jedoch aus früheren Treffen von Buchholzern und Chavanois inzwischen so viele persönliche Bekanntschaften entwickelt, dass diese Frage ohne besondere Probleme gelöst wurde. Das Partnerschaftskomitee traf sich während dieser Vorbereitungszeit nahezu jeden Monat, um den Gang der Dinge im Griff zu behalten und auftauchenden Problemen sofort begegnen zu können. Mehr als Worte zeigt das zweisprachige Festprogramm die Fülle der Aktivitäten der Beteiligten aus Chavanay und Buchholz. Musiker, Sportler, Feuerwehrmänner, Sänger, Künstler, Schüler, Frauengemeinschaft, Winzer und viele andere wirkten mit. Es war einfach grossartig. Anerkennung und Freude von unseren französischen Freunden, Stolz und Befriedigung bei den Bürgermeistern Roche und Leibinger, die dem Ortsvorsteher und der Bevölkerung zu der Fülle des Angebotenen gratulierten. Auch die Presse spricht von einer perfekten Organisation und einem grossartigen Fest. Der Musikverein vor allem und der Kirchenchor haben die freundschaftlichen Begegnungen mit den Bürgern aus Chavanay begründet und damit die Voraussetzungen für diese Partnerschaft geschaffen. Diese Partnerschaftsfeier war aber gleichzeitig der Beginn von Kontakten zwischen diversen Vereinen und Organisationen, die in der Folge zu engeren gegenseitigen Beziehungen geführt haben.

Es war der 11. Juli 1993, als sich etwa 100 Buchholzer Einwohner mit Bus oder Privatwagen auf die Reise nach Chavanay zur dortigen Partnerschaftszeremonie begaben. Hatten wir bei unserer Buchholzer Feier strahlenden Sonnenschein, so regnete es dort den ganzen Tag in Strömen. Nach einem herzlichen Empfang unter Regenschirmen begab man sich zuerst einmal in den Caveau de Boisseyt zu einem gemütlichen Umtrunk. An Freiluftveranstaltungen wie Petanque oder Fussball - wie geplant - war ohnehin nicht zu denken. Trotzdem liess es sich eine Gruppe von Kanusportlern nicht nehmen, den deutschen Gästen ein in Chavanay beliebtes Spiel zu demonstrieren: Zwei Boote mit Ruderern fahren aufeinander zu, auf jedem Boot steht ein weiterer Mann, der mit einer langen Lanze versucht, den Kontrahenten auf dem gegnerischen Boot herunterzustechen. Trotz Regens eine unterhaltsame Angelegenheit.

Zurück in den Saal, lief ein Programm ab, dessen offizieller Teil erst nach Mitternacht endete, um dann in einen Ball überzugehen, dessen Ende schon in die frühen Morgenstunden fiel. Ein besonderes Ereignis dieses Abends war das Auftreten der jugendlichen Chavanois Maurice und Julie, die in ihrer Altersklasse französische Meister in den Standard- und lateinamerikanischen Tänzen wurden.

Der nächste Tag - Sonntag - war strahlend, kein Wölkchen trübte den Himmel. Die Kranzniederlegung am Ehrenmal, der Umzug durch die mit Fahnen geschmückten Strassen, angeführt von den beiden Musikkapellen, die feierliche Zeremonie zur Aufnahme von Catherine Marsaud, Vorsitzende des Partnerschaftskomitees Buchholz,

Richard Leibinger, Bürgermeister von Waldkirch und Weinkenner,

Rolf-Dieter Stoicov, Ortsvorsteher von Buchholz,

Siegfried Moosmann, Weingut Moosmann in Buchholz

Bernhard Reichenbach, Vorstand der Winzergenossenschaft Buchholz

in die Winzergemeinschaft La Vigneronne fanden unter freiem Himmel bei grosser Beteiligung der Bevölkerung statt. Das Fest konnte nicht enden ohne den Ausdruck der Freude und des Stolzes durch die Festredner auf beiden Seiten. Es war dann Edouard Roche, Chavanay's Bürgermeister, der sich herzlich bedankte bei all jenen, die zum Gelingen nicht nur dieses Festes, sondern zur Vollendung der Partnerschaft beigetragen haben. Er erwähnte hierbei namentlich die Herren Stoicov und Leibinger, Frau Marsaud und Herrn Durou als Vorsitzende der Partnerschaftskomitees und alle Mitarbeiter in den verschiedenen Gremien.

13.12.93

In dieser Sitzung des Komitees berichtete Catherine Marsaud, dass Sie aus beruflichen Gründen Buchholz verlassen würde und ab 01.01.1994 nicht mehr zur Verfügung stünde. Als Nachfolger wurde H.Erwin Langenbach vorgeschlagen, der nicht nur mit dem Musikverein von Anfang an dabei war, sondern von allen Komiteemitgliedern als der bestgeeignete Kandidat gesehen wurde. Völlig überrascht zögerte er anfänglich; dann aber, als Frau Anneliese Barassin sich bereit erklärte, den 2.Vorsitz zu übernehmen und

die anderen Mitglieder Erwin Langenbach ihrer tatkräftigen Mithilfe und Unterstützung versicherten, nahm er die Kandidatur an. Erwin wurde einstimmig gewählt.

08.01.94 Klavierkonzert der Waldkircher Pianistin Elke von Stein in der Kirche von Chavanay.

Im Rahmen der Förderung der kulturellen Verbindungen luden die Partnerschaftskomitees Chavanay-Buchholz, gemeinsam mit der "Association Culturelle du Pilat", zu diesem Konzert ein. Die Künstlerin begeisterte mit Werken von Sergej Rachmaninov, Ludwig van Beethoven und Johannes Brahms und erntete nicht endenwollenden Beifall für ihre virtuoses Spiel.

14.01.94 Verabschiedung von Catherine Marsaud im "Rebstock" in Buchholz.

Der Wegzug von ihr und Kai Klinder veranlasste das Komitee, sie mit einem festlichen Bankett zu verabschieden. H. Erwin Langenbach dankte ihr im Namen aller Anwesenden für ihre kompetente Arbeit, für die vielen Stunden rastlosen Einsatzes, aber auch besonders für ihren stets herzlichen, erfrischenden Umgang mit uns Schwarzwäldern. Er überreichte ihr ein Aquarell des Buchholzer

Künstlers Hans Wahl als Andenken an ihre Zeit als Bürgerin unserer Gemeinde. Herr Bürgermeister Leibinger liess es sich nicht nehmen, persönlich bei dieser Feier zugegen zu sein. Er, der sich bei vielen Gelegenheiten von der Herzlichkeit der Beziehungen der Partnergemeinden überzeugt hatte, dankte den beiden und überreichte jedem ein Buchgeschenk.

15./17.7.94

Eine Gruppe der Feuerwehr aus Chavanay unter Führung ihres

Kommandanten M.Richard besucht zum 1.Mal die Partnergemeinde.

Nach dem Eintreffen mit Privatwagen und Quartierverteilung treffen sich die Feuerwehrkameraden aus beiden Orten zum gemeinsamen Abendessen im Löwen. Den folgenden Tag nutzte man zu einer ausgedehnten Schwarzwaldrundfahrt und beschloss den Abend bei herrlichen Wetter auf dem Waldfest beim Schützenhaus. Der Sonntagmorgen diente dem fachlichen Austausch im Gerätehaus. Nach dem

Mittagessen im Freien reisten die französischen Pompiers wieder nach Chavanay zurück, nachdem sie sich beim Kommandanten Martin Singler für die interessanten Eindrücke bedankt hatten.

19./28.7.94

16 Jugendliche aus der "Vereinigung ländlicher Familien" besuchen Buchholz. Es war schon einmalig, als 4 Damen aus dem Vorstand dieses Vereins nach Voranmeldung eines Tages um 9 Uhr morgens beim Ortsvorsteher eintrafen, um abzuklären, ob sich in Buchholz Voraussetzungen für ein Sommerferienlager für Jugendliche ihrer Organisation bieten würden. Die Damen wussten, was sie wollten, wir wussten, was wir konnten und nach Vorzeigen von Schlaf-, Wasch- und Essensraum und Festlegen gewisser Regeln fuhren die Damen nach Chavanay zurück, um dort Propaganda für dieses Ferienlager zu machen.

So kamen also 16 Jugendliche im Alter von 13-16 Jahren mit dem Zug nach Mulhouse und wurden dort mit Privatwagen abgeholt. Begleitet waren sie von Mme. Anne-Marie Valour und 2 deutschsprechenden Studenten. Die Unterbringung geschah im Obergeschoß des Hasenheims, wo die Gemeinde ein Matratzenlager einrichtete. Als Essraum stellte der Kleintierzuchtverein sein Clubhaus zur Verfügung. Das Abendessen kochte Frau Albers, für Frühstück und Mittagessen sorgten die jungen Leute selbst. Herr Fräulin gab die sanitären Anlagen der Sporthalle frei und somit war alles für den Aufenthalt geregelt.

Empfang durch Bürgermeister Leibinger, Besuch der Schwimmbäder in

Waldkirch und Denzlingen, Ausflüge an Feldberg und Titisee, auf den Kandel, in den Europa-Park und Besuche der Stadt Freiburg umrahmten dieses Ferienlager.

Den Abschluss bildete eine Grillparty im Pfarrgarten, bevor die Gäste wieder auf den Zug nach Mulhouse gebracht wurden.

3./4.09.94

Der Tennis Club Buchholz empfängt die Tennisfreunde aus Chavanay zu einem Freundschaftsturnier.

Schon während der Jumelagefeier in Chavanay 1993 lud der Vorstand des Tennis-Club Buchholz die Tennisfreunde aus Chavanay zu einem kleinen binationalen Turnier auf der Buchholzer Anlage ein. Bevor dieses Ereignis stattfand, lernte man sich bei einem gemütlichen Abendessen in der "Straussi" erst einmal näher kennen. Der Sonntag begann mit einem wunderbaren Frühstück im Clubhaus; dann folgten die sportlichen Begegnungen. Wer siegte, konnte nicht mehr festgestellt werden. Die nicht tennisspielenden Begleiter machten währenddessen unter Führung Buchholzer Begleiter eine Ausfahrt in den Schwarzwald und nach Freiburg.

3./4.12.94

Brigitta Weber gibt 2 Klavierkonzerte

Richard Disch hat für den Club Franco-Allemand de Saint Etienne die junge erfolgreiche Pianistin aus Buchholz für ein Solokonzert an der dortigen Ecole National de Musique gewonnen. Ihr Programm begann mit J.S.Bach, setzte sich über L.v.Beethoven und Robert Schumann fort, um mit Frédéric Chopin zu enden. Sie wiederholte dieses Programm bei einem weiteren Konzert im Städt. Theater in Ambert. Das Journal La Tribune/Progrès würdigt in einer ausführlichen Kritik das hohe künstlerische Niveau und die einfühlsamen Interpretationen der einzelnen Komponisten. Der begeisterte Applaus nach beiden Konzerten dankte der deutschen Künstlerin.

05.12.94 Mr. Marc Durou stirbt unerwartet.

Der Tod des Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees Chavanay hat tiefe Trauer in Chavanay ausgelöst. Auch wir, die wir seine kreative Arbeit und seine Hingabe für die Freundschaft beider Gemeinden schätzen lernten, waren über den plötzlichen Tod betroffen. Herr Langenbach, unser 1.Vorsitzender, vertrat Gemeinde und Komitee bei der Beerdigung.

24.04.95 Komiteesitzung

Herr Andreas Boll, derzeitiger Vereinspräsident, wird als neues Mitglied des Partnerschaftskomitee begrüßt. Der Vorsitzende teilt mit, dass Frau Anneliese Barassin aus beruflichen Gründen gebeten hat, von der Aufgabe als 2.Vorsitzende entbunden zu werden. Diese Bitte wird erfüllt, weil sich noch in dieser Sitzung Frau Rodier-Kaczmarek bereit erklärt, den Posten als 2.Vorsitzende zu übernehmen. Sie wird einstimmig gewählt,

29.4./1.5. 1995

Wanderung in den Mai - 56 Erwachsene und Jugendliche der Vereinigung

Ländlicher Familien wandern mit uns.

Der Wunsch unserer französischen Freunde war klar formuliert. Sie hatten Schlafsäcke mitgebracht und wollten in einer Gruppe in einer Halle gemeinsam schlafen, ihr Frühstück gemeinsam einnehmen, mit uns Buchholzern eine 3-4stündige Wanderung im Schwarzwald machen und gemütliche Stunden mit uns verbringen. Alle diese Wünsche konnten wir zur vollen Zufriedenheit unserer Gäste erfüllen.

Nach Ankunft des Busses erfolgte die Einweisung in die Turnhalle (von uns vorbereitet), anschliessend gemeinsames Abendessen in der "Strauß". Morgens nach dem selbst gemachten Frühstück in der Küche der Turnhalle Abmarsch bei schönem Wetter über Sexau auf die Hochburg, dann über das Tal auf die Dunkelehütte mit einem zünftigen 2.Frühstück, (zusammengestellt von der erfahrenen Verpflegungsgruppe unseres Komitees - natürlich nur Damen)frischem Faßbier, dann weiter über Reichenbächler Hof , Mörtelbuck, Rebberg zurück in den Ort. Abends dann im Rebberg beim traditionellen Hock der Schloßhexen, wo ein herrlicher Tag gemeinsam beendet wurde.

Abfahrt der Gäste mit dem Vorschlag einer baldigen gemeinsamen Wanderung im Gebiet des Naturparks Mont Pilat.

26./28.5.95

Ausflug der A-Jugend des FC-Buchholz nach Chavanay.

Mit 3 Kleinbussen fahren die Jugendlichen und ihre Begleiter nach Chavanay, wo neben dem Freundschaftsspiel gegen die dortige Jugendmannschaft auch das Kennenlernen der schönen Umgebung und ein abschliessendes Grillfest auf dem Programm stand.

3./5.6.95

Fußballer aus Chavanay nehmen am Pfingstturnier der örtlichen Vereine teil.

Fussball gegen eine Auswahl des FC Buchholz, gemeinsames Abendessen im Festzelt , Tanz bei Klängen der "Steiger Burschen", Mittagessen nach dem Frühschoppenkonzert des Musikverein Buchholz und abendliche Discomusik mit Dieter Dorer sorgten für beste Stimmung mit den französischen Sportlern.

12.06.95 Edouard Roche im 1.Wahlgang mit absoluter Mehrheit wiedergewählt

Ortsvorsteher Rolf-Dieter Stoicov beglückwünscht den alten und neuen Bürgermeister im Namen des Ortschaftsrates, des Partnerschaftskomitees und der Einwohner Buchholz's. Er ist gewiss, dass die Partnerschaft auch weiterhin in beiden Gemeinden erfolgreich fortgesetzt werden wird.

14./15.07. 1995

1.Weinfest und Buchholztreffen

Etwa 40 Chavanois nahmen dieses Ereignis zum Anlass, einen quasi privaten Ausflug nach Buchholz zu unternehmen. Sie genossen die heitere Atmosphäre dieses Festes- eröffnet vom Ortsvorsteher und der Weinprinzessin Andrea Moosmann- und boten den deutschen Gästen Wein und Käse aus ihrer Region an.

29.7./5.8. 1995

Buchholzer Ministranten reisten nach Chavanay

14 Jugendliche im Alter von 10-14 Jahren reisten mit dem Leiterteam unter Führung von Jörg Th. Kury zu einem Ferienlager mit der Bahn nach Chavanay. Teilnehmer waren außerdem Herr Kaplan Scherf und als verantwortliche Köchin Frau Rita Hüttlin. Dem sonntäglichen Gottesdienst mit kleiner Instrumentalbegleitung auf dem Zeltplatz folgte nachmittags ein Dorfspiel, um den Ort kennenzulernen. Die folgenden Tage waren gefüllt mit sportlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Aktivitäten.

1./3.09.95

Das Partnerschaftskomitee Buchholz verbringt ein entspanntes Wochen-

ende in Chavanay. Diese Formulierung stammt von den Freunden aus Chavanay. Und sie taten alles um dies wahr zu machen. Spaziergang durch die Weinberge, eine Rundfahrt durch den Naturpark Mont Pilat und Besichtigung der pittoresquen Dörfer,

Picknick auf dem Col de l'Oeillon, gemütliches Beisammensein in familiärer Atmosphäre, all dies bei schönstem Wetter. Natürlich wurden schon Perspektiven für die Zukunft andiskutiert. Wir fahren dankbar nach Hause zurück.

10./12.12.1995

Eine Gruppe von 8 Feuerwehrleuten aus Buchholz reist zu einem mehr privaten Besuch nach Chavanay

Dieser spontane Besuch diente nur zur Festigung persönlicher Bekanntschaften mit früher gesehenen Feuerwehrkameraden. Trotzdem lud uns der Kommandant zu einem wunderbaren abendlichen Zusammensein ein und organisierte am Sonntagmorgen eine ad hoc angesetzte Übung für die deutschen Pompiers. Wir waren danach überzeugt von der Leistungsstärke unserer französischen Feuerwehrkameraden.

Es sollte hier erwähnt werden, dass diese Chronik eine Zusammenfassung der offiziellen Begegnungen und gemeinsamen Aktivitäten der Partnerschaftskomitees, der Gemeinden und der Vereine darstellt. Deshalb soll hier bewusst auf die vielen privaten Begegnungen zwischen Bürgern aus beiden Gemeinden hingewiesen werden, die sich einfach aus dem persönlichen Kennenlernen im Laufe der letzten Jahre entwickelt haben. Dies betrachten wir alle als ein Zeugnis der Lebendigkeit der Partnerschaft beider Kommunen.

15.03.96 Partnerschaftskomitee Chavanay hat neuen Vorsitzenden

Mme. Michèle Verney hatte nach dem Tode von Mr.Marc Durou den Vorsitz des Komitees kommissarisch übernommen. Sie bat nun um Ablösung. Als neuer 1.Vorsitzender amtiert nunmehr Mr.Christophe Montez.

29.4.-4.5. 1996

Schüler aus Chavanay zu Besuch in Buchholz

30 junge Franzosen geführt von den Damen Catherine Blanc und Ann-Marie Valour fanden beste Voraussetzungen für einen ebenso lehrreichen wie unterhaltsamen Aufenthalt in Buchholz. Die Herren Hansjörg Fräulin und Reiner Herter hatten rund um die Schule ein Programm ausgearbeitet, das sowohl den sprachlichen als auch

den sportlichen Erwartungen Rechnung trug. Die ganze Woche war erfüllt von Aktivitäten (Unterricht in der Schule, Sportwettkämpfe, Ausflüge nach Freiburg und in den Schwarzwald, den Europapark, Grillfest und Disco). Der Dank galt anschliessend den Eltern der deutschen Schüler, die bei der Beherbergung der Gäste grossartig mitgezogen haben. Am Ende der Begegnung stand eine herzliche Einladung an die deutschen Schüler und der Wunsch der Franzosen, diese Einrichtung zu einer festen Gewohnheit werden zu lassen.

14./15.09. 1996

Sitzung beider Komitees in Buchholz

Das weitere Kennenlernen der Mitglieder beider Komitees sollte ein Ziel dieses Treffens sein. So organisierten wir die Besichtigung der "Hirschen-Brauerei" in Waldkirch, eine zweisprachige Führung in Breisach, bei welcher die historischen Wechselfälle der deutsch-französischen Geschichte zur Sprache kamen und die genussreiche Rückfahrt quer durch den Kaiserstuhl. Essen in familiärer Stimmung am Samstagabend und Sonntagmittag. Die obligatorische gemeinsame Sitzung befasste sich mit Plänen für die Zukunft (z.B. Besuch einer deutschen Wandergruppe im Mont Pilat, dem "Deutschen Abend" in Chavanay und dem von französischen Restaurateuren vorgeschlagenen Galadiner in Buchholz).

13./20.10. 1996

Schüler der Grund- und Hauptschule Buchholz für eine Woche in Chavanay/Pelussin

14 Schüler der Abschlussklasse und 2 Lehrkräfte lernten die französische Gastfreundschaft kennen. Neben der Anwendung und Verbesserung der französischen Sprache standen sportliche Betätigung (u.a. Kanufahren auf der modernen Wildwasserbahn nahe Chavanay) und kulturelle Ausflüge (Besichtigung einer Tropfsteinhöhle, Ausflüge nach Lyon und die alte Römerstadt Vienne) auf dem Programm. Reich an Eindrücken und mit der Überzeugung, dass solche Begegnungen zum festen Bestandteil der partnerschaftlichen Beziehung gehören sollten, kehrten Lehrer und Schüler zurück.

30.11.96 "Soiree allemande" oder "Deutscher Abend" in Chavanay

Die Idee entstand in Chavanay. Warum nicht einen Abend veranstalten, an dem wir unseren Bürgern deutsche Speisen, Buchholzer Wein und Waldkircher Bier

anbieten? Wir besorgten fast alles, aber das Bier, 3 Fass à 50 Liter, das holten 2 junge Damen, Mlles. Maryvonne und Isabelle Cuilleron höchstpersönlich mit einem Kleinlaster bei der Hirschenbrauerei ab. Die beiden übernachteten bei Erwin Langenbach's Familie und fuhren am nächsten Morgen wieder zurück. Wahrlich, glatte 1000 km für 150 Liter Bier, aber kein Wunder, die Chavanois hatten schon bei einer Brauereibesichtigung die Qualität des Bieres erkannt. Der Berichterstatter, obgleich Teilnehmer an diesem Abend, kann dieses Ereignis nicht besser schildern als es die Worte ausdrücken, die Erwin Langenbach dafür gefunden hat. Deshalb gestattet er sich, diese ganz persönliche Beurteilung im Original einzufügen.

Erwin Langenbach schreibt:

Chavanay feiert die Partnerschaft mit einem "Deutschen Abend"

Chavanay im Rhonetal, die Partnergemeinde von Buchholz, hat wieder einmal ein Beispiel gegeben, wie man eine Partnerschaft pflegt und wie man die deutsch-französische Freundschaft vertieft und mit Leben erfüllt. In diesem Sinne bedankte sich der Vorsitzende des Partnerschaftskomitees Erwin Langenbach bei seinem Kollegen Christophe Montez für die glänzende Idee, in Chavanay eine "Soiree allemande" zu organisieren und die Bevölkerung einzuladen. Die Resonanz war nach anfänglichem Zögern einfach grossartig. Über 230 Personen nahmen an diesem Abend teil, viele mussten wegen Platzmangel abgewiesen werden.

Geboten wurde zu diesem "Deutschen Abend" ein Badisches Menü. bestehend aus Schwarzwälder Schinken und Wurst, Badische Spätzle mit Gulasch, ausschliesslich Buchholzer Wein und Brezeln, Waldkircher Bier vom Fass, Deutscher Käse und Schwarzwälder Kirschtorte. Nach der Devise "Geniesse die Speisen deines Nachbarn" liess man es sich schmecken, bis Töpfe, Flaschen und Fässer leer waren.

Für Stimmung und Unterhaltung sorgten, mit viel Beifall bedacht, die Buchholzer Dorfmusikanten. Bis in die Morgenstunden wurde getanzt und gefeiert. Besonders begrüsst wurde der in St.Etienne lebende Waldkircher Richard Disch, dessen Vermittlung wir diese glückliche Verbindung mit Chavanay zu verdanken haben. Er brachte auch 25 Mitglieder des "Deutsch-Französischen Club" aus St.Etienne mit.

Musiker und Mitglieder der Delegation aus Buchholz trafen sich am Sonntagvormittag bei strahlendem Wetter bei "Didier Chol" zu einer

Weinprobe. Vorzügliche Weine wurden verkostet und man konnte erfahren, dass in diesem Jahr bezüglich Qualität und Menge eine sehr gute Weinernte eingefahren wurde.

Nach dem Mittagessen bei den Gastfamilien wollten die Buchholzer wieder nach Hause aufbrechen. Daraus wurde, wie gewohnt, nichts. Nach langen Abschiedsszenen, kurz vor Dunkelheit, wurde die Heimreise angetreten. Auch diese letzte gemeinsame Veranstaltung in diesem Jahr zeigte wieder, dass sich durch die Partnerschaft immer mehr Familien kennenlernen und neue Verbindungen, besonders zwischen jungen Menschen, entstehen.

12.12.96 Der Vorsitzende lädt zu einer gemütlichen Jahresabschlussitzung ein

Sein Dank galt den Komiteemitgliedern, aber auch deren Frauen und Männern, die in verschiedenster Weise Aufgaben im Sinne der Partnerschaft übernommen hatten. Es wurde einiges geschafft und der Stolz aller war berechtigt. So genoss man frohen Herzens und ohne Reue den angebotenen Imbiss und einige Glas Buchholzer Wein.

1./2.2.97 Buchholzer Fasnetumzug mit der "Fanfare de Chavanay"

Sie hatten schon viel davon gehört, sie aber noch nie erlebt, die Fasnet im Elztal. Was lag näher als der Vorschlag an die französischen Musikfreunde, doch einmal zu kommen. So kamen also 36 Neugierige, die am Nachmittag des Ankunftstages die Wahl hatten zwischen einer Weinprobe im Weingut Nopper oder einem Stadtbummel in Freiburg. Der Abend gehörte dann total dem Zunftabend der Möslegeister in der Festhalle. Man kann ja die närrischen Einfälle und Aktivitäten trefflich nicht beschreiben. Jedenfalls sah man den Chavanois das pure Vergnügen an. Sie trugen dann mit ihren schmissigen Weisen zum Vergnügen aller Teilnehmer bei. Wann Schluss war, ist heute nicht mehr zu eruieren, aber zumindest am sonntäglichen Frühnachmittag war die Narrenschar wieder komplett und einsatzfähig. Und dazu weitere Gruppen, selbst aus Oberschwaben, die einen ideenreichen und sehenswerten Fasnetumzug durch unsere Gemeinde gestalteten. Und mittendrin die Fanfare de Chavanay. Mit ihrer ohnehin farbenfrohen Bekleidung passten sie einfach ganz toll dazu. Dank an die Fanfare, den Musikverein und die Möslegeister. Die Gäste kamen spät fort, erst gegen 20.00 Uhr. Das wird am Montag früh eine harte Arbeit gewesen sein.

15.03.97 Lerne die Küche Deines Nachbarn kennen, Galaessen à la française.

Unter diesem Motto kochten 1 Köchin und 5 Köche - allesamt Mitglieder der Vereinigung der Hoteliers und Gastwirte des Massiv du Pilat-, jenem Naturpark, in dem auch Chavanay liegt, für 200 Gäste in Buchholz.

Menüfolge:

Kir mit Kastanienliqueur

Salat nach Art des Pilat mit Gänseleber

Entenkeule mit Edelpilzen und Sahnegratin

Fromage Rigotte von Condrieu und Pave d'Affinois

Birnentorte mit ihrem Sabayon

Kaffee

Weiss- und Rotwein St. Joseph aus dem Weinanbaugebiet Pilat.

Musikalische Umrahmung bot das Da Capo Quintett. Die 5 Damen bestachen erneut mit einem stilvoll zusammengestellten Programm und gewohnter Klasse.

Aussergewöhnlich auch die Bedienung. 10 Auszubildende der Hotelfachschule de St. Chamond bedienten die Gäste unter Aufsicht ihres Schulleiters perfekt. Als am Ende gar die Köche persönlich jeder Dame im Saal eine rote Rose überreichten, drückte sich die Freude über dieses in Buchholz einmalige Ereignis in begeistertem Applaus aus.

Die mitgereisten Chavanois, an der Spitze der Bürgermeister und Komiteemitglieder, aber auch die Köche und Hotelfachschüler hatten am Sonntag die Gelegenheit, einem Diavortrag mit anschliessender Besichtigung der Hirschenbrauerei Waldkirch beizuwohnen. Nicht nur lernten sie den Ablauf der Bierherstellung kennen, sie genossen auch couragiert das Freibier mit Brezeln.

8./10.5.97

Der Wandergruppe Buchholz klebt das Pech an den Wanderstiefeln.

30 Wanderfreunde wollen im Pilatfrühling wandern.

Alles war bestens vorbereitet; Sammelunterkunft im Feriendorf "Le Buisson", gemeinsames Wandern mit Gleichgesinnten aus Chavanay. Aber ein nicht endender Dauerregen liess trotz der grossartigen Landschaft den 3-stündigen Marsch nicht zum vollen Vergnügen werden. Das vorgesehene Picknick im Köstlichkeiten so lange genossen, bis die Sonne doch noch ein Loch in der Wolkendecke fand. Wie immer war die Betreuung durch unsere französischen Freunde - Herren Zimmerlin und Disch - und Mitglieder der "Vereinigung ländlicher Familien" einzigartig. Die Abende gestaltete man gemeinsam bei manchem Glas Bier oder Wein und vergass das unfreundliche Wetter. Samstagmorgen ein anderes Malheur. Der Kühler unseres Busses war undicht. Unmöglich, zur vorgesehene Panoramafahrt zu starten. Französische Improvisation machte es möglich, dass wir nicht nur einen Bus des Omnibusunternehmens Meyer aus Pelussin leihweise erhielten, sondern dass auch in 5-stündiger Samstagarbeit unser deutscher Bus fit für die Heimfahrt gemacht wurde. Die Verabschiedung durch den Bürgermeister Mr. Roche im Rathaus mit Geschenkaustausch beendete einen kurzweiligen Wochenendtrip, dessen bleibender Eindruck die erwiesene Freundschaft und Hilfsbereitschaft war.

21./22.6. 1997

Europäischer Tag der Musik in Chavanay

Die Fanfare de Chavanay hatte den Musikverein Buchholz zu diesem Fest eingeladen, das unter der Schirmherrschaft des Rates der Gemeinden und Regionen Europas stand. 53 Personen wurden von Bürgermeister Roche begrüsst, darunter auch unser Ortsvorsteher R. D. Stoicov.

Der Nachmittag war Themen um die Musik gewidmet: Die kulturelle und historische Verschiedenheit Europas. Die Bedeutung der europäischen Musik im Unterricht an den Musikschulen. Den Vorträgen französischer Musikexperten folgte eine Diskussion, in der Mr. Carrot und Herr Schätzle die Situation aus französischer und deutscher Sicht schilderten.

Der gemeinsamen Probe der Europa-Hymne folgte der Marsch von Luzin auf den Marktplatz mit anschließendem Aperitif und Empfang. Nach dem Abendessen, das in den Gastfamilien eingenommen wurde, startete das grosse Musikfest unter Beteiligung von DA CAPO, dem Musikverein Buchholz und einer Rockgruppe aus Waldkirch. Für dieses nette

Zusammentreffen bedankten sich die Buchholzer Musiker durch die Übergabe von 2 Fass Hirschen Pils an die Chavanayer Musikkameraden.

24./25.10. 1997

Da Capo begeistert die Franzosen

Einer Einladung des Club Franco-Allemand de St.Etienne, angeregt durch Richard Disch folgend, gab Le Quintette Feminin de Waldkirch "Da Capo" (wie klingt doch diese französische Ankündigung so schön) ein Konzert im Chateau de Saint-Viktor in St. Etienne. Dieses Damenensemble (4 Klarinetten und 1 Saxophon) bestach erneut mit einem anspruchsvollen Programm mit Werken von Gluck, Mozart, Dvôrak, Beethoven bis zu den Modernen wie Both, Desmond, Walters und Johnson. Die Damen ernteten begeisterten Applaus.

Der Auftritt am folgenden Abend war unseren französischen Freunden in Chavanay gewidmet. Wegen Arbeiten am Dach der Kirche wich man nach dem nahen Verlieu aus. Auch dort freute man sich über den kulturellen Beitrag aus der Partnergemeinde und dankte herzlich für den musikalischen Genuss.

08.01.98 Erwin Langenbach übergibt den Vorsitz des Partnerschaftskomitees an Franz Rebholz

Seit Dezember 1993 stand Erwin Langenbach dem Komitee vor. Es war nun sein Wunsch, dieses Amt in andere, jüngere Hände zu übergeben. Zuverlässig, wie wir Erwin immer erlebten, schlug er auch gleich den neuen Vorsitzenden vor, Franz Rebholz, in dem er einen kompetenten, engagierten Nachfolger sah. Franz, der das Amt annahm, dankte dem scheidenden Vorsitzenden für seinen steten Einsatz für die Partnerschaft. Sein Wirken hat sich in einer stetigen, auf Freundschaft und Vertrauen ausgerichteten Entwicklung der Partnerschaft ausgedrückt. Bürgermeister Edouard Roche aus Chavanay und das dortige Komitee dankten sehr herzlich für das persönlich herzliche Verhältnis und seinen Einsatz für die Belange der Partnerschaft. Das Komitee überreichte ein Geschenk und freute sich darüber, dass Erwin auch weiterhin im Komitee mitarbeitet. Bei diesem Essen wurden Frau Christine Singler, Frau Joelle Roudier-Kaczmarek und Herr Siegfried Moosmann verabschiedet. Die beiden Damen sind aus Buchholz weggezogen. Herr Moosmann wird nun durch seine Tochter Michaela (Weinprinzessin 1998) im Komitee vertreten.

10.03.98

Das Ableben von Marcel Zimmerlin am 7.März war der traurige Anlass der Reise von 6 Mitgliedern des Komitees zu der Trauerfeier nach Chavanay. Mr. Montez würdigte den selbstlosen und unermüdlichen Einsatz dieses Mannes für die Partnerschaft. Gebürtiger Franzose, der deutschen Sprache ebenso mächtig wie der französischen, schlug er durch seine aktive Mitarbeit eine Brücke zwischen deutschen und französischen Freunden. R.D. Stoicov erinnerte an seine Verdienste und sprach im Namen Buchholz's den Angehörigen und dem dortigen Komitee unser tiefes Mitgefühl aus.

4./9.5.98

26 Schüler der Gesamtschule "Gaston Baty" besuchen Buchholz

Der gegenseitige Besuch von Schülern hat inzwischen bereits Tradition. Es wird wohl von Klasse zu Klasse propagiert, wie interessant ein Besuch bei Jugendlichen der Partnergemeinde ist. Neben dem Schulbesuch wurde auch dieses Mal ein bereits voll bewährtes Programm angeboten. Es enthielt Dorfrally, Sportnachmittage, große Schwarzwaldrundfahrt, Stadtrundgang in Freiburg, Gelegenheit zum Einkaufsbummel, Wettbewerb im Kegeln, gemeinsamer Abend im Schützenhaus mit Probeschiessen, der Besuch des Europaparks in Rust und die abschliessende Disco. Mit solchen Schülertreffen, hüben wie drüben, baut man praktisch am künftigen Haus Europa.

16./17.5.1998

Die Buchholzer Feuerwehr feiert den 60.Jahrestag ihrer Gründung

Sie hatte zu diesem Tag Kameraden aus Chavanay eingeladen. Da für diesen Tag bereits eine andere Verpflichtung der französischen Pompiers feststand, war eine grössere Anzahl Kameraden nicht verfügbar. Wir hatten jedoch die Freude, den ab 1999 amtierenden neuen Kommandanten, Mr. Boucher und Mr. Villand, den Repräsentanten der Altersabteilung begrüßen zu können. Ihrer Teilnahme an dem Festakt schloss sich am Sonntag noch eine Einladung zum Besuch der Kollnauer Wehr mit Löschvorführung an.

4./5.7.98 Chavanay und Buchholz feiern 5-jährige Partnerschaft

Chavanay feierte an diesem Tag die alljährlich stattfindende Ausstellung der Künstler und verknüpfte dieses Ereignis mit einer Einladung an Ortschaftsrat und Komitee zur Feier des 5-Jahre-Jubiläums. Die Buchholzer Künstler H. Wahl, H. Boraus, Frau Kallmayer und Frau Kayser beteiligten sich durch Ausstellung ihrer Bilder. Der Empfang war herzlich wie immer, wir nahmen die Herausforderung zu dem uns ungewohnten Boule-Spiel an und gewannen sogar 2 Pokale, feierten mit der Bevölkerung über Mitternacht hinaus. Bei der bereits am Samstagnachmittag abgehaltenen gemeinsamen Sitzung beider Komitees wurde der Termin der Gegenfeier in Buchholz auf den 10.10.98 festgelegt, dem Tag, an dem der Chor L'Air du Temps der Einladung des hiesigen Kirchenchores zu einem gemeinsamen Konzertabend folgt. Weitere Themen waren künftige Treffen der Jugendlichen, die Planung einer gemeinsamen Internetseite, die Diskussion über Themen, die in beiden Orten derzeit aktuell sind, z.B. Umweltschutzfragen etc..Beide Seiten brachten Freude und Stolz darüber zum Ausdruck, dass die Partnerschaft, begonnen vor 18 Jahren von den Musikvereinen, bei Vereinen und der Bevölkerung so grosse Resonanz gefunden hat. Am Sonntag wurde am Grabe von Marcel Zimmerlin eine Gedenktafel niedergelegt, die Künstlerausstellung besucht, die in den malerischen Gassen stattfand, dem grossen Empfang beigewohnt, der nochmals die Offiziellen mit der Bevölkerung und den Künstlern vereinigte. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Freien fuhr die 16 Personen umfassende Gruppe der Ortschaftsräte und Komiteemitglieder, die vom Ortsvorsteher Herr R. D. Stoicov geleitet wurde, glücklich und zufrieden wieder nach Buchholz zurück.

10./11.10. 1998

5 Jahre Partnerschaft mit Chavanay feiern wir in Buchholz mit dem Chor

L'Air du Temps

Dieser Chor wusste auch dieses Mal wieder zu überzeugen. Das Programm von französischen Volksweisen bis zu Gospelgesängen war Mittelpunkt des Abends, gemeinsam mit dem Auftreten des Buchholzer Kirchenchores unter der bewährten Leitung von Hansjörg Fräulin. Eindrucksvoll war dann der gemeinsame Auftritt beider Chöre mit französischem und deutschem Liedgut. Als dann gar noch die Zuhörer in der Festhalle zum Mitsingen aufgefordert wurden und dies auch kräftig taten, war das Ende, aber auch der Höhepunkt erreicht. Nicht zu vergessen die anderen köstlichen Beigaben. Da Capo, das Quintett 5 hübscher Damen eröffnete den Abend, gekonnt und stilvoll. Dann eine Gruppe von Schulkindern, alle im Alter von 8-10 Jahren, die unter Leitung der beiden Lehrerinnen Fuhrmann und Schmidt mehrere Chöre,

Singspiele und Sketche einstudiert hatten, die sie in französischer Sprache zum Erstaunen aller Anwesenden eindrucksvoll vortrugen. Anneliese Barassin und Thierry Periat sprachen die verbindenden Worte zu den einzelnen Vorträgen. Den Abschluss bildete der Auftritt des Musikvereins Buchholz mit schmissigen Weisen unter Leitung von Roland Fister. Beim Sonntagsgottesdienst traten dann die beiden Chöre nochmals gemeinsam auf. Anschliessend tagten die beiden Komitees und legten dabei weitere Ziele für die zukünftige Zusammenarbeit fest. So ist vor allem eine beide Orte betreffende Thematik, wie z.B. Umweltfragen, Abwasserfragen, Probleme der Landwirtschaft usw. in künftige Erfahrungsaustausche einzubeziehen. Die Einrichtung einer Internetseite ist voll in Vorbereitung; sie soll vor allem in den Schulen genutzt werden. Herr Roche dankte im Namen aller mitgereisten Chavanois für den herzlichen Empfang, den Gastgebern für die freundliche Aufnahme und den Chören für ihre gekonnte Mitwirkung. Herr Stoicov nannte die Partnerschaft eine inzwischen gewachsene Sache, um deren Zukunft man sich nicht zu sorgen brauche.

Das Jahr 1999 begann nach dem Jubiläumsjahr etwas ruhiger. Beide Komitees begrüßten dies. Zwar waren schon im abgelaufenen Jahr Absichten geäußert und Absprachen getroffen worden; auch waren die gegenseitigen Veranstaltungspläne beider Gemeinden längst ausgetauscht; es blieb jedoch vorerst bei sogenannten periodischen Besuchen von Schul- oder Jugendgruppen.

Nachträglich zum abgelaufenen Jahr muß ergänzt werden, daß unser Komiteemitglied Michaela Moosmann aus dem Weingut Moosmann im Dezember zur Breisgauer Weinprinzessin gewählt wurde. Dies ist, nach ihrer Schwester Andrea und Andrea Gehri aus dem bekannten Restaurant "Hirschenstube" die dritte Breisgauer Weinprinzessin in wenigen Jahren aus Buchholz, was beweist, daß es nicht nur der Buchholzer Wein ist, dessen wir uns rühmen dürfen.

Erfreulich bringen wir zur Kenntnis, dass dank der Initiative unseres Komiteevorstandes Franz Rebholz das Komitee nun auch im Internet vertreten ist - u.a. mit dieser Chronik - und daß gute Aussicht besteht, mit Chavanay bald auf diesem elektronischen Weg kommunizieren zu können. Übrigens sollen auch die hiesige und dortige Schule bald über internetfähige PC's verfügen.

In den Tagen vom 3.5. - 7.5.1999 verbrachten Schüler der Grund- und Hauptschule Buchholz einige erlebnisreiche Tage auf Einladung ihrer Kameraden des College "Gaston Baty" in Pelussin-Chavanay. Alle deutschen Schüler waren in französischen Familien untergebracht. Zu den bleibenden Eindrücken zählen die Besuche der 70000 Jahre alten Grotte von Choranche, der Wildwasserstrecke bei St.Pierre de

Beauf, wo einige Rafting-Versuche der Ungeübten im lebhaften Wasser endeten, des Automobilmuseums in Rocketaillé, eine Visite des antiken Römischen Theaters in Vienne, der Besuch des College, ein Discoabend und ein Fest im Weinberg, wahrlich ein abwechslungsreiches Programm.

Vom 22.7. - 2.8.99 weilten Jugendliche der Familles Rurales aus Chavanay in Buchholz. Traditionell wurden sie am Bahnhof Mulhouse abgeholt. 11 Mädchen, 5 Jungen und 3 Betreuer, darunter die Leiterin Sabine Faury, waren in den Räumen der Sporthalle untergebracht, wo neben guten Schlafräumen auch moderne sanitäre Anlagen und eine bestens eingerichtete Küche verfügbar sind. Unsere französischen Gäste erlebten unter Mithilfe der Schulleitung in Buchholz und der Organisation des Komitees das seit Jahren bewährte Programm, das sich stichwortartig so ausdrückt.: Sportfest auf dem Schulgelände, Schwimmbadbesuch, Freiburger Stadtbesuch mit anschliessendem freiem Stadtbummel, das große Erlebnis Europapark, Schießwettbewerb auf der modernen Buchholzer Anlage mit Pokalgewinn, Grillparty und Discoabend. Es wäre zu wünschen, dass sich eine grössere Anzahl Buchholzer Jugendlicher trotz der bestehenden sprachlichen Barrieren künftig bei solchen Anlässen engagiert. Den Abschluss dieses Aufenthalts bildete die Teilnahme an einem Empfang der Gemeinde für die frisch gekürten Badische Weinkönigin Michaela Moosmann.

Der Einladung zum traditionellen Weinmarkt am 11./12.1999 in Chavanay folgten unsere Badische Weinkönigin Michaela Moosmann mit ihrem Vater Siegfried und Bruder Georg. Der Grund war die Aufnahme von Michaela in die dortige Weinbruderschaft, die in feierlicher Zeremonie vollzogen wurde. Dies ist ein weiterer Grund, sich über die gesunden und freundschaftlichen Bande zwischen unseren beiden Gemeinden zu freuen.

An Ereignissen im Jahre 2000 sind in vorbereitenden Gesprächen:

Die Teilnahme von Bürgern aus Chavanay am diesjährigen Buchholz Treffen und Weinfest,

Ein Konzert der Bläsergruppe des Musikvereins Buchholz in St.Etienne und Chavanay

Ebenfalls ein Konzert der Jugendgruppe des Musikvereins in Chavanay

Besuch einer Schülergruppe des College Gaston Baty in Buchholz.

Das Jahr 2000, den Beginn eines neuen Jahrtausends, beflügelt den Chronisten unserer Partnerschaft mit dem französischen Chavanay zu der berechtigten Äusserung:

"Es wird auch in künftigen Jahren eine lebendige, interessante Partnerschaft sein!"

Unter der Leitung der tatkräftigen Vorstände, Christophe Montez in Chavanay und Franz Rebholz in Buchholz haben die zugehörigen Komitees gute Arbeit geleistet. Erleichternd wirkte sich dabei aus, dass die beiden Herren seit einiger Zeit mittels e-Mail korrespondieren, was nicht unerheblich zu mehr Klarheit und Schnelligkeit der Entscheidungen geführt hat. Glücklicherweise kann sich das hiesige Komitee fühlen, dass in seinen Reihen mit Anneliese und Thierry Periat zwei exzellente Übersetzer mitarbeiten, deren häufiger Einsatz ganz besonders gewürdigt werden soll.

Das Komitee profitiert auch davon, dass gegenseitige Besuche von Musik- Sport- und sonstigen Vereinen, Chören, Schulklassen usw. von deren Mitgliedern weitgehend selbst organisiert werden. Das trifft auch für Vereinbarung mancher privater Zusammenkünfte zu, die regelmässig stattfinden.

Besonders beeindruckend war auch das starke Interesse der diesjährigen Schüler und ihres Biologie-Lehrers aus Chavanay/Pelussin an den Auswirkungen des Sturmes Lothar auf den Schwarzwald. Die Gruppe hat nicht nur im Buchholzer Wald Wirkungen und Folgen studiert und diskutiert, sondern sich auch bei der am nächsten Tag durchgeführten Schwarzwald-Busfahrt ein Bild über die weitflächigen Schäden machen können. An dieser Stelle mag auch der Buchholzer Gastronomie gedankt werden, die -wie in diesem Jahr der Landgasthof Löwen - immer wieder die Chauffeure der französischen Busse kostenlos beherbergen.

Dass der Regionalpark Pilat noch stärker und schmerzlicher von Lothar verwüstet wurde, konnte die kleine Gruppe der hiesigen Feuerwehr unter Führung von Kommandant Martin Singler sehen, als sie am 20./21. Mai 2000 vom jetzt neu amtierenden französischen Kommandanten Alain Boucher eingeladen waren. Neben fachlichen Themen über Feuerwehraufgaben kam auch der kameradschaftliche Kontakt nicht zu kurz. Bei abendlichem gemütlichen Zusammensein verabschiedeten sich die Buchholzer Kameraden von Monsieur Richard, dem uns seit Anbeginn der Kontaktaufnahme mit Chavanay bekannten dortigen Chef der Pompiers.

Die Ausrichtung des Europaweiten Buchholztreffen im Juli 2000 in unserer Gemeinde veranlasste den Ortsvorsteher, dem Komitee die Übernahme des Informationsstandes für diese Veranstaltung

vorzuschlagen. Wir taten dies sehr gerne und hatten mit der Erfüllung der Besucherwünsche auf dem von uns eingerichteten Stand genug zu tun. Den daran beteiligten Komitee-Mitgliedern hat diese neue Aufgabe sichtlich Spass gemacht. Natürlich waren seitens der Gemeinde und des Komitees unsere Freunde aus Chavanay zu diesem Großereignis eingeladen. Wegen eines seit langem geplanten überregionalen Ereignisses in Chavanay konnten die offiziellen Repräsentanten unserer Partnergemeinde leider nicht teilnehmen.

Von den privatem Besuchern Gilbert und Jeanine Boutaire erfuhren wir Details über die geplante Restaurierung einer Kreuzwegkapelle auf einer Anhöhe nahe Chavanay. Mr. Roche, Bürgermeister von Chavanay hatte in einer e-Mail unseren Ortsvorsteher, Herrn Stoicov, auf dieses Vorhaben aufmerksam gemacht. Wir hörten nunmehr von der Gründung eines Vereins zur Restaurierung der Kapelle und erkannten, dass eine Mithilfe der Buchholzer Freunde nicht abgelehnt würde.

Diese Diskussion fand einen glücklichen Fortgang in dem Vorschlag, zwei Herren, Mitglieder des Pilgervereins St. Jacques würden in einem Lichtbildervortrag in Buchholz nicht nur das Vorhaben der Restaurierung der zerfallenen Kapelle, sondern auch Eindrücke des Jakobspilgerweges nach Santiago de Compostela - den beide übrigens zu Fuss zurückgelegt haben - gerne vermitteln.

Monsieur Jacques Monnet, der President des dortigen Pilgervereins und Monsieur Paul Burget, der Redner des Abends -in fließendem Deutsch - fanden am 3.März 2001 einen vollbesetzten Pfarrsaal mit einem hoch interessierten Publikum. Die Zuhörer waren sichtlich beeindruckt von der europäischen Bedeutung dieses seit dem 11. Jahrhundert bestehenden und noch heute begangenen Pilgerweges. Die anschließende Möglichkeit der Aussprache über geeignete Wege unserer Mithilfe wurde reichlich genutzt, erbrachte aber auch die Erkenntnis, dass allein aus der räumlichen Distanz die Möglichkeiten begrenzt seien. Die Besucher bedankten sich für den interessanten Abend mit einer Spende zum Wiederaufbau der Büsserkapelle. Herr Monnet zeigte sich sehr erfreut über diese unerwartete Zuwendung. Wie wir letztlich praktisch mithelfen können, steht noch zur Diskussion.

Nur 3 Wochen später, am Wochenende 31.März/1.April 2001 waren es Waldkircher Orgelspieler und Sammler von Drehorgeln, die den Bewohnern von Chavanay diese

seit 2 Jahrhunderten in unserer Stadt hergestellten Musikinstrumente vorführten. Wir zitieren aus der französischen Presse:

"Noch heute bezeugen 4 Orgelbauunternehmen und ein sehr schönes Museum in Waldkirch die stolze Vergangenheit. Der bereitgestellte Saal war viel zu klein, um das sehr interessierte Publikum von Chavanay aufzunehmen, das sich nicht nur über die instrumentale Darbietung erfreuen konnte, sondern folkloristische Kostüme, historische und populäre Chansons und technisch-humoristische Leierkasten-Überraschungen zu sehen und hören bekam. Am Sonntagmorgen begleiteten die deutschen Orgeln die Messe und erfreuten anschliessend die Zuhörer auf dem sonnenüberfluteten Kirchvorplatz mit einem Morgenständchen."

Wenig später, am 4./5.Mai 2001 war der Kirchenchor Buchholz Gast bei seinen sangesfreudigen Freunden in Chavanay. Die Sänger zählen neben den Musikern zu den Pionieren der Partnerschaft.

Auch hier berichtet die dortige Presse über die gesangliche Qualität beider Chöre, die ihren Ausdruck auch fand in der Darbietung der Messe von Gounod in der Kirche von Chavanay. Der gesellige Teil gipfelte in einem Besuch an der Kalvarienkapelle und einem gemeinsamen Essen.

Die regelmässigen gegenseitigen Besuche der Schüler aus Chavanay/Pelussin und Buchholz bräuchten eigentlich nicht in jedem Jahr erwähnt zu werden. Aber es ist einfach notwendig zu betonen, wie sehr sich beide Schulleitungen bemühen, ihren jeweiligen Gästen immer wieder etwas Neues anzubieten. Dabei wird auch immer eine gesunde Mischung aus Kultur, Natur, Sport, Unterhaltung angeboten. Das zeigt die Aufzählung dessen, was den Buchholzer Schülern bei ihrem Besuch am 14.5.-18.5.2001 unter Begleitung der Lehrer/in Herr Herter und Frau Schmitt geboten wurde. Die Grotten von Chorange, Pont en Royans, Rafting im Wildwasserkanal von St.Pierre de Boeuf, Automobilmuseum Rochetaillet, Fahrt nach Lyon mit Besichtigungen und Möglichkeit zu Einkäufen, Vienne mit Besichtigung des römischen Theaters usw. Abendliche Grillpartys, Tanz, Disco, Fete in der Aula der Schule kamen trotz dieser vielfältigen Aktivitäten nicht zu kurz.

Am 14.10.2001 feierte Frankreich das 100jährige Jubiläum des Gesetzes, das die Gründung von Vereinen erstmals erlaubte. Das dortige Komitee lud uns dazu ein, um auf einem gemeinsamen Informationsstand auf unsere völkerverbindende Arbeit aufmerksam zu machen. Die Herren Erwin Langenbach, Peter Herbstritt und Artur Gebele hatten dann vielfältige Gelegenheit der Kontaktnahme

mit französischen Vereinen und Organisationen. Auch konnten wir mit mitgebrachtem Ausstattungsmaterial (Bilder, Fotos, Poster und Broschüren) einem breiten Publikum die Schönheit von Buchholz vor Augen führen. Wir benutzten die Gelegenheit, die wiederherzurichtende Pilgerkapelle zu besichtigen und mit dortigen Komiteemitgliedern über künftige Pläne zu diskutieren.

Im Vordergrund stand dabei die Organisation einer breitangelegten, fachlich fundierten Information unserer französischen Freunde über die deutschen Maßnahmen zum Schutz der Umwelt. Dabei sollten alle Themen wie Wasser und Abwasser, Grünabfall und Kompostierung, Mülltrennung und Müllbeseitigung, Wasseraufbereitung und Klärschlammabeseitigung und natürlich auch die Fragen der dabei entstehenden Kosten erörtert werden.

Das Komitee hat bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Informationsveranstaltung, die am 16./17. März 2002 stattfand, die volle Unterstützung der jeweiligen Leiter der Stadtgärtnerei Waldkirch, des Wasserwerks Waldkirch, der Kläranlage Simonswald und des Geschäftsführers einer Riegeler Recycling-Unternehmung gefunden. Die französischen Besucher mit dem Bürgermeister Mr. Roche an der Spitze einer kleinen, jedoch sehr interessierten Delegation konnten sich vor Ort über den technischen Stand und Ablauf der Reinigungs- und Verwertungsprozesse eingehend informieren. Auch für die teilnehmenden deutschen Damen und Herren war dies eine beeindruckende Vorstellung dessen, was unter dem Sammelbegriff Umweltschutz und Lebensqualität von den Kommunen zu leisten ist. Der anstrengende Nachmittag klang aus bei Vesper und Wein im Weingut Nopper, wo sich nochmals Gelegenheit bot, zusätzliche Umweltfragen, auch in Verbindung mit Wein- und Obstbau zu erörtern. Den Abschluss dieser Informationsreihe bildete am Sonntagmorgen eine Demonstration über die Müllverwertung. Was mit der vom Bürger zu leistenden Müllsortierung beginnt, endet nach erfüllen der gesetzgebenden Regulierungen in einem Moloch von grobsortierten, feinsortierten, Eisen und NE, Plastik und tausend andere Materialien zu irgendwelchen Wiederverwendungen und kostet immense Summen. Da haben auch die Franzosen gestaunt und nur noch vereinzelt Fragen gestellt. Trotzdem, unsere Freunde aus Chavanay waren sichtlich angetan, was wir ihnen zeigen konnten und fuhren am Nachmittag glücklich wieder nach Hause.

Im Rahmen der regelmäßigen frühlingshaften Klassenbesuche war Buchholz dieses Jahr Gastgeber von 36 Schüler/innen aus Chavanay/Pelussin. Neben den "visite de classes" und einer "soirée franco-allemande" lernten unsere Gäste bei einer Dorfrallye die Partnergemeinde kennen. Ein beliebter Programmpunkt ist stets

die Einladung durch die Sportschützen in deren modernes Schießzentrum. Eine Tagesfahrt durch den Schwarzwald mit dem Besuch des Uhrenmuseums in Furtwangen und Aufenthalten an den Triberger Wasserfällen und am Titisee war ebenso angenehm wie der Tagesausflug in den Europapark und der abschließende Besuch der Stadt Freiburg.

Zum alle zwei Jahre stattfindende Buchholzer Weinfest am 12.-15.Juli konnten wir auch heuer wieder einen französischen Winzer begrüßen. Wir hatten ihm einen Stand an bevorzugter Stelle zur Verfügung gestellt. Das Fest war von herrlichem Wetter begünstigt und da zahlreiche Gäste neben unserem guten "Buchholzer" auch den französischen Wein genossen, waren deren mitgebrachten Vorräte bereits vor dem abschließenden Abend verbraucht. Sie nahmen deshalb zufrieden und in bester Stimmung von uns Abschied.

Am 10./12.Mai 2002 folgten einige Feuerwehrkameraden aus Chavanay der Einladung der Buchholzer Wehr zu einem freundschaftlichen Arbeitstreffen. Im Mittelpunkt des ersten Tages stand die Besichtigung der Feuerwache der Berufsfeuerwehr Freiburg. Der anschließenden Unterbringung in den Gastfamilien folgte ein gemeinsames Abendessen und geselliges Beisammensein im Gasthaus Straußi. Der Sonntag begann mit einem gemeinsamen Frühstück aller Teilnehmer im Gerätehaus. Dort fand auch um 10.00 Uhr der Empfang mit Antreten beider Feuerwehrmannschaften und Ansprachen beider Kommandanten und des Ortsvorstehers Herrn Stoicov statt. Nach einer Rundfahrt durch den Buchholzer Rebberg wird im Parkhotel gemeinsam zu Mittag gegessen, danach werden die Gäste verabschiedet.

Zur Teilnahme am 1.Salon du Goût am 14./15.12 2002 sandte das Komitee auf Einladung Chavanay's Frau Vennemann mit Waren der Firmen Schätzle, Schill, Schwer, Kapp und Café Birkle zu diesem vorweihnachtlichen Salon. Im dortigen Salle Polyvalente finden die zahlreichen Besucher Spezialitäten aus ganz Frankreich, auch die Buchholzer Erzeugnisse finden reißenden Absatz. Frau Vennemann wird von Familie Christophe Montez beherbergt und von ihm und weiteren Chavanayer Freundschaftskomiteemitgliedern unterstützt. Die Mühe hat sich gelohnt, eine Teilnahme für 2003 wird erbeten.

In Jahr 2003 begehen wir nun das Jubiläum des 10-jährigen Bestehens der Partnerschaft Buchholz-Chavanay. Aus diesem Anlass treffen wir uns vom 9.-11.Mai in Chavanay. Wir Buchholzer folgen dann im Jahre 2004. Wir sehen mit Stolz und

Genugtuung auf diese deutsch-französische Partner- und Freundschaft zurück und fühlen uns ihr auch in den kommenden Jahren verpflichtet.